Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

das allgemeine Ortsbild oder Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen, sind zu vermeiden. Der Behörde steht das Recht zu, grobe das Orts- oder Landschaftsbild störende Schönheitsfehler, auffallende Verstösse gegen die heimische Bauweise, sowie eine allzu grelle Färbelung der Ansichtsseite zu untersagen."

Schweizerische Bundesbahnen. *Kreisdirektion V.* In seiner Sitzung vom 4. d. M. hat der Schweizerische Bundesrat die Wahl der Mitglieder der Kreisdirektion V nach dem Vorschlag des Verwaltungsrates der S. B. B. vorgenommen. Ueber letztern haben wir uns auf Seite 120 dieses Bandes geäussert. Die Departements wurden unter den Mitgliedern wie folgt verteilt: Betrieb Direktor *Zingg* zugleich Präsident, Bauwesen Ingenieur *F. Lusser* zugleich Vizepräsident, Finanzen und Rechtswesen Ständerat *R. Simen.*

Internationale Industrie-Ausstellung Turin 1911. Der Anmeldungstermin für die schweizerische Abteilung, die sich bekanntlich auf die Maschinenindustrie und verwandte Zweige beschränkt,[1]) geht mit dem 15. April d. J. zu Ende. Anmeldeschein und Ausstellungsbedingungen können bei der „Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen" in Zürich bezogen werden.

Konkurrenzen.

Tramwartehäuschen in Genf (Band LIV, Seite 376, Band LV, Seite 59). Ungeachtet des in Abweichung von den „Grundsätzen" des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins für diesen Wettbewerb viel zu niedrig angesetzten Gesamtprämien-Betrages, haben sich doch für das Wartehäuschen in Chantepoulet 38 und für jenes in Longemalle 36 Bewerber eingefunden.

Das Preisgericht ist am 2. März zusammengetreten und hat folgende Preise zuerkannt:

Tramwartehäuschen Chantepoulet.

I. Preis (250 Fr.) Projekt „Ordre et Discipline" der Architekten *Revilliod & Turrettini* in Genf.

II. Preis (125 Fr.) Projekt „Canta" von Architekt *Gabriel Miège* in Genf.

III. Preis (75 Fr.) Projekt „In Manus" von Architekt *Henri Bulgaroni* in Genf.

Eine Ehrenmeldung wurde dem Entwurf „Départ" zuteil.

Tramwartehäuschen Longemalle.

I. Preis (200 Fr.) Projekt „Piolet" der Architekten *Ed. Fatio* und *Alfred Levarel* in Genf.

II. Preis (100 Fr.) Projekt „Tram" II, verfasst von Fräulein *Lilly Ellen Billon* in Genf.

III. Preis (50 Fr.) Projekt „Verrue" von Architekt *Paul Brossier* in Neuchâtel.

Ehrenmeldungen erhielten die beiden Entwürfe „Post ténébras Lux" und „Pour tout le Monde".

Heilstätte für Lungenkranke in Arosa (Band LIV, Seite 218, Band LV, Seite 109 und 135). Das Preisgericht hat seine Arbeit am 3. d. M. beendet und folgende Preise erteilt:

I. Preis (2000 Fr.) dem Entwurf „Salute" der Architekten *Nicolaus Hartmann & Cº* in St. Moritz.

II. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf „Sonnenland" des Architekten *Otto Manz* in Chur.

III. Preis (— Fr.) dem Entwurf „Sonnenhalde", ebenfalls von *Otto Manz* in Chur.

IV. Preis ex æquo (1000 Fr.) dem Entwurf „Auf hoher Warte", verfasst von *F. Zai,* Architekt in Arosa.

IV. Preis ex æquo (1000 Fr.) dem Entwurf „Aesculap" der Architekten *Koch & Seiler* in St. Moritz.

V. Preis (500 Fr.) dem Entwurf „Valsana" des Architekten *H. Schmitz* in Davos.

Die eingelieferten Projekte sind vom 6. bis 13. März d. J. im Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn in Chur ausgestellt.

Neues Kunstmuseum in Basel. Die beiden vom Preisgericht lobend erwähnten Entwürfe (Seite 121 des laufenden Bandes) „Kunstwarte" und „Triton" stammen ersteres von den Herren *Gebrüder Pfister,* Architekten in Zürich, letzteres von Architekt *Willy Meyer* aus Basel z. Z. in Dresden.

Reformierte Kirche in Arlesheim (Bd. LV, S. 121 und 135). Als Verfasser des ebenfalls vom Preisgericht lobend erwähnten Entwurfes mit dem Kennwort „Pro Deo" nennen sich uns die Architekten *Gfeller & Braun* in Riehen bei Basel.

[1]) Band LV, Seite 97.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Eisenkonstruktionen der Ingenieur-Hochbauten. Ein Lehrbuch zum Gebrauche an Techn. Hochschulen und in der Praxis von *Max Fœrster,* ord. Prof. für Bauing.-Wissensch. a. d. kgl. sächs. Techn. Hochschule zu Dresden. Ergänzungsband zum Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Vierte, verbesserte und stark vermehrte Auflage mit über 1400 Textabbildungen und 37 Tafeln. Leipzig 1909, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 50 M., geb. 56 M.

Die Berechnung der Rohrweiten bei Schwerkraftwarmwasserheizungen mit und ohne Berücksichtigung der Rohrabkühlung und unter besonderer Berücksichtigung der Berechnung der Etagenwarmwasserheizungen. Von *H. Recknagel,* Dipl.-Ing. in München. Mit 24 Tabellen und 6 Abbildungen (Erweiterter Sonderabdruck aus dem „Gesundheits-Ingenieur" 1909). München und Berlin 1909, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 2 M.

Oscillations de lacet des véhicules de chemins de fer par *Georges Marié,* ancien élève de l'école polytechnique, Ingénieur chef de division des chemins de fer du P.-L.-M. en retraite, membre du comité de la Société des Ingénieurs Civils. Extrait des Annales des Mines (1er semestre 1909). Paris 1909, Editeurs H. Dunod & E. Pinat. Prix broch. 3 fr.

Bericht über den vom 10. bis 12. Juni 1909 in Frankfurt am Main abgehaltenen Kongress für Heizung und Lüftung. (VII. Versammlung von Heizungs- und Lüftungsfachmännern.) Mit 9 Abbildungen und 2 Tafeln. Vom geschäftsführenden Ausschuss herausgegeben. München 1909, Verlag von R. Oldenbourg.

Otto Hübners geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde. 58. Ausgabe für das Jahr 1909. Herausgegeben von Prof. Dr. *Franz von Juraschek,* Präsident der k. k. öster. stat. Zentralkommission usw. Frankfurt a. M. 1909, Verlag von Heinrich Keller. Preis geb. M. 1,50.

Théorie des déraillements; Profils des bandages par *Georges Marié,* Ingénieur, chef de division des chemins de fer du P.-L.-M., en retraite, membre du comité de la Société des Ingénieurs Civils de France (Bulletin de Mai 1909). Paris 1909, Editeurs H. Dunod & E. Pinat. Prix broch. 2 fr.

Die Berechnung der Luftpumpen für Oberflächenkondensationen unter besonderer Berücksichtigung der Turbinenkondensationen. Von Dr.-Ing. *Karl Schmidt,* Dipl.-Ing. Mit 68 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VIII. Sitzung im Wintersemester 1909/1910.
Mittwoch den 2. März auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Architekt *O. Pfleghard.* Anwesend 27 Mitglieder.

Die Protokolle der letzten zwei Sitzungen, die in der Bauzeitung erschienen sind, werden ohne Diskussion genehmigt.

Als Mitglieder haben sich angemeldet die Herren Architekt August Veith und Architekt Adolf Bräm.

Der Vorsitzende macht einige Mitteilungen über die Arbeit der Kommission für die Schweizer Normalien. Die Leitsätze für das Submissionsverfahren sind von der Kommission festgelegt worden und können beim Präsidium von Interessenten bezogen werden. Sie sind bereits zur Durchsicht und Ansichtsäusserung an die zunächst Interessierten abgegeben worden.

Verordnung betreff Feuer-Polizei. Herr Kantonsbaumeister *Fietz* gibt einen Ueberblick über die Entwicklung und den Inhalt dieser Verordnung. Der Vorsitzende der Kommission zur Behandlung der Feuerpolizei-Verordnung, Herr Baumeister *Max Guyer,* referiert hierauf über die Arbeit der Kommission und macht die Versammlung mit den von der Kommission vorgeschlagenen Abänderungen vertraut. Die Diskussion wird in der Detail-Beratung lebhaft benützt von den Herren Dir. E. Huber, Architekt O. Pfleghard, Gasdirektor A. Weiss, Baupolizei-Inspektor Roth und Architekt Mertzlufft.